

Grösster Umsatz!

Grosse Modenwelt

Guter Verdienst!

Z

mit bunter Fächervignette.

Zu Beginn des neuen Quartals, mit seinen schönen Frühlingsfesten, gestatte ich mir, die geehrten Herren Sortimenten auf meine im Verlage erscheinende Moden-Journale aufmerksam zu machen.

Bekanntlich ist dieses Quartal besonders geeignet, die Kontinuation erheblich zu erhöhen, weil die gesamte Damenwelt gerade jetzt auf Modezeitungen abonniert.

Auf ganz Deutschland verteile ich meine Propaganda für die

„Grosse Modenwelt“

mit bunter Fächervignette

und wird die Presse mit reichlichen Besprechungen dem Buchhandel die Wege ebnen.

Es liegt daher im Interesse eines jealichen Herrn Kollegen, die hierdurch hervorgerufene rege Nachfrage durch Vorzeigen der neuesten „äußerst geschmackvoll ausgestatteten Aprilnummer der „Grossen Modenwelt“ auszunützen, und wird der Erfolg sicher ein großer und lohnender sein.

Die 1. Aprilnummer ist bereits unterwegs und werden Probe-Nummern — der Kontinuation entsprechend — gleich beigelegt.

Diejenigen Firmen, welche mit mir nicht direkt arbeiten, wollen ihr Probematerial von ihrer Bezugsquelle verlangen.

Direkte Zahlungen sind bis spätestens 28. März 1903 zu entrichten, andernfalls Nachnahme via Leipzig erfolgt.

Ich bitte höflichst, mir Kontinuationsangaben umgehend zugehen zu lassen, damit ich promptest expedieren kann.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Steglitzerstraße 11.

John Henry Schwerin,

Verlag von „Große Modenwelt“, „Mode und Haus“, „Kindergarderobe“,
„Illustr. Wäsche-Zeitung“, „Frauen-Fleiß“,
„Kleine Modenwelt“, Centralblatt für Moden“ u. s. w.

Z Ende März erscheint:

Dokumente**des modernen Kunstgewerbes**

herausgegeben von

Dr. Heinrich Pudor.

Serie D. Heft 1, Frauenhandarbeiten.

Serie A. Heft 3, Keramik und Glasindustrie.

Serie B. Heft 2, Goldschmiede- und Metallarbeiten.

Ladenpreis des Heftes 3 M.

Serienabonnement 11 M.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3 %.

Die Dokumente des modernen Kunstgewerbes haben sich gut eingeführt und sind von der Kritik ausnahmslos rühmend besprochen worden. Indem wir mehrfachen Wünschen Rechnung tragen, eröffnen wir hiermit vom 1. April d. J. ab neben dem Serienabonnement ein gemischtes Abonnement (monatlich 1 Heft) unter folgenden Bedingungen:

halbjährlich (6 Hefte aus verschiedenen Serien) 16 M. ord.

Hochachtungsvoll

Der Verlag der Dokumente des modernen Kunstgewerbes.

Berlin W. 30, Winterfeldtstr. 25.

Leipzig, Salomonstr. 16.

Z In Kürze erscheint:

Praeterita.

Selbstbiographie John Ruskins.

Übersetzt von Th. Knorr.

2 Bde. eleg. geb.; ord. etwa 3 M 50 S der Band, mit 25% in Rechnung, bar mit 33 1/3 % und 11/10.

Unsere Ausgaben Ruskinscher Schriften, die von dem verdienten, für die Ruskinschen Gedanken und Ideale begeisterten Londoner Großkaufmann Jakob Feis begonnen und von Freunden und Verehrern fortgesetzt wurden, fügen wir die Selbstbiographie John Ruskins zu. Feis war der erste, der die Schriften Ruskins dem Deutschen Publikum durch mustergültige Übersetzungen und Zusammenstellungen zugänglich machte. Als Abschluß plante er die Übersetzung der Praeterita. Sein plötzlicher Tod vereitelte dies. Jetzt hat Th. Knorr, der bereits die „Grundlagen des Zeichnens“ und „Die Vorlesungen über die Grundlagen der bildenden Kunst“ von Ruskin übersetzte, sich der Aufgabe unterzogen und bringt das überaus interessante Werk unter Ausschaltung des für den Deutschen Leser Unwesentlichen in klarer flüssiger Sprache zur Ausgabe.

Wir erbitten Ihre Verwendung, die bei den früheren Bänden in erfreulicher Weise zur Betätigung kam, für dieses Werk ganz besonders. Gern bereit sind wir jede Bestrebung, die Verbreitung des Werkes zu befördern, tatkräftig zu unterstützen. Wirkungs-volle Plakate stehen gratis zur Verfügung.

Straßburg i. El., 18. März 1903.

J. S. Ed. Heiß (Heiß & Mündel).

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.